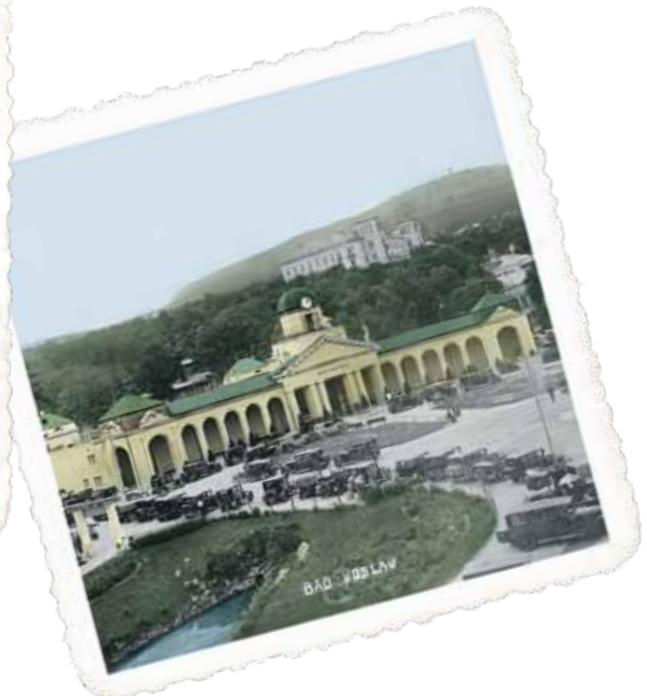




PRESSEINFORMATION



THERMALBAD VÖSLAU

Vöslauer Bad Betriebs- und Besitz GmbH, Maital 2, A 2540 Bad Vöslau, Telefon +43 (0) 2252 76 266-0, Fax +43 (0) 2252 76 266-80, www.thermalbad-voeslau.at, office@thermalbad-voeslau.at, Bankverbindung: RAIKA BLZ 32045, Kto.-Nr.: 503.250, Handelsgericht Wien, FN163361 m – Sitz Wien, Rechnungsadresse: Ottakringer Straße 91, 1160 Wien

Sanfte Revitalisierung einer klassischen Schönheit

Das Thermalbad Vöslau wird zu neuem Leben erweckt

Der Sommer beginnt am 1. Mai 2010, denn an diesem Tag öffnet das Thermalbad Vöslau wieder seine Pforten. Die Badegäste erwarten dabei einige Neuerungen, und weitere werden im Laufe der heurigen Badesaison folgen.

Schrittweise Erneuerung

Das Thermalbad Vöslau ist wahrlich eine Grande Dame unter den österreichischen Sommerbädern. Sein heutiges Aussehen erhielt das Bad bereits zur Jahrhundertwende von Theophil Hansen, dem bekannten Architekten zahlreicher Ringstraßenbauten. Höchste Zeit also, der charmanten Anlage eine behutsame Revitalisierung angeeignet zu lassen. Die Architekten Christian Dallio und Eva Beresin stellten sich dazu der Herausforderung, das einmalige Flair des Ortes zu bewahren und vorsichtig mit der Modernität des 21. Jahrhunderts zu verbinden.

Schritt für Schritt wird nun das Bad mit Bedacht auf das originaltypische Flair sanft erneuert. Da das mit umfangreichen Arbeiten verbunden ist, für die eine Winterpause nicht genügt, muss auch bei laufendem Badebetrieb Hand angelegt werden, was für die Badegäste mit kleinen Einschränkungen verbunden sein wird. Doch der Lohn dafür ist ein Sommerbad, das die unverwechselbare Atmosphäre mit zeitgemäßen Standards kombinieren wird. „Das gesamte historische Ensemble bleibt in seiner vollständigen Pracht erhalten und wird durch den Umbau schrittweise noch attraktiver für die Gäste, die in ihr ganz persönliches Stück Sommerfrische eintauchen möchten“, erklärt Mag. Birgit Aichinger, Leiterin Marketing und PR der Vöslauer Mineralwasser AG.



THERMALBAD VÖSLAU

Die Neuerungen im Detail

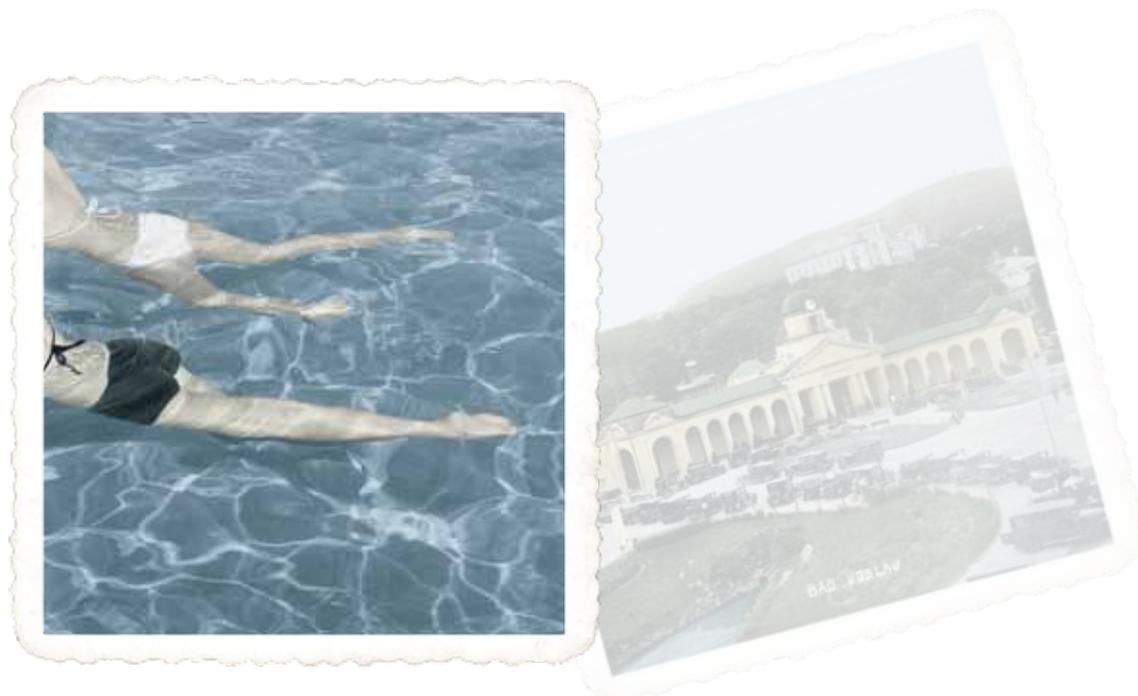
Bereits 2009 begonnen wurde die Erneuerung des Saunabereiches, in dem es 2010 noch weitere Adaptionen geben wird. Sole-Dampfbad, finnische Saunen, Biosauna, Infrarotkabinen, und Hamam bieten allen, dies es gerne heiß haben, schon jetzt erfrischende Sauna-Erlebnisse und wohltuende Wellness-Momente.

Für das perfekte Willkommen wird der Eingangsbereich komplett neu gestaltet, dazu kommt ein Shop, in dem der Badegast alles für sein Badevergnügen findet. Von den 88 typischen Kabanen werden drei modernen Standards entsprechend umgebaut.

Auch die Gastronomie wird komplett erneuert: Restaurant und Bistro werden zur Gänze umgebaut. Ebenso wird das gastronomische Herzstück in der weitläufigen Parkanlage – die „Milchbar“ – revitalisiert.

Alle Sportbegeisterten werden sich über die Renovierung von Minigolf-, Tennis-, und Beachvolleyball-Platz freuen. Um das Areal optimal auch für junge Familien zu erschließen, wird außerdem ein barrierefreier Kinderwagenweg angelegt.

„Zum Eröffnungstag stehen den Erholungssuchenden trotz Renovierung das Grüne und das Blaue Becken, die Schwedenduschen, alle Liegewiesen, die Sonnenterrasse sowie die Kabinen, Kästchen und Kabanen ebenso wie der Großteil der Sportanlagen zur Verfügung. Der Abschluss der Revitalisierung der weiteren Bereiche, wie etwa im Restaurant und im Eingangsbereich wird allerdings schrittweise bei laufendem Betrieb vollzogen“, so Bettina Racz, Leiterin des Thermalbad Vöslau zum geplanten Ablauf der Renovierungsarbeiten.



THERMALBAD VÖSLAU

Die architektonische Handschrift

Für das architektonische Konzept zeichnen Mag. Christian Dallio aus Gumpoldskirchen und die Wiener Künstlerin Eva Beresin verantwortlich. Sorgfältig setzten sie sich mit Theophil Hansen und seinem kreativen Schaffen auseinander. Um das Bauwerk im Sinne Hansens bestmöglich wahrzunehmen und einfühlsam mit zeitgemäßem Design und moderner Funktionalität zu verbinden. Die gebürtige Ungarin Eva Beresin ist gelernte Restauratorin und studierte Malerei an der Akademie für bildende Kunst in Budapest. In Wien machte sie sich in jüngster Zeit einen Namen als Gestalterin von Haya Molchos Lokalen „Tewa“ und „Neni“ am Naschmarkt. Ihre Arbeit für das „Neni“ wurde überdies mit einer Nominierung auf der internationalen Plattform für Architektur und Design www.architonic.com gewürdigt, die weltweit außergewöhnliche Projekte vorstellt. Im vergangenen Sommer trug die Gestaltung des Tel Aviv Beach am Wiener Donaukanal ihre kreative Handschrift. Für das Thermalbad Vöslau wird sie nicht nur klassische Elemente modern interpretieren, sondern auch das Historische sorgfältig rekonstruieren, etwa indem sie das einstige Deckengemälde, das heute im Stadtmuseum Bad Vöslau hängt, mit großer Sorgfalt detailgenau nachgestalten wird.

Mag. Christian Dallio studierte Kunsthandwerk an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien mit Fachrichtung Innenarchitektur und Design, wo sein Diplomprojekt durch das Wissenschaftsministerium ausgezeichnet wurde. Seit über 30 Jahren ist er als selbständiger Architekt im Bereich Raumgestaltung und Produktdesign tätig, war lange Jahre Vortragender an der Schule für Einrichtungsberater Kuchl, deren Schulleiter er seit 2007 ist. Er besitzt langjährige Erfahrung in den Bereichen Baugestaltung, baulich-technische Lösungen, Baumanagement, Innenraumgestaltung, Produkt- und Möbelentwicklung und ist versiert bei der Planung von Gastronomiebetrieben, Freizeitanlagen, Dachausbauten, Geschäftsumbauten und Designentwicklungen. Dass er mit historischer Bausubstanz ebenso sensibel umzugehen versteht wie mit moderner Architektur, zeigt seine Referenzliste, auf der sich unter anderem die Renovierung der Jugendstilvilla Schratt in Baden oder Bauten für das bekannte Weingut Karl Alphart in Traiskirchen finden.



THERMALBAD VÖSLAU

Mit Eva Beresin bildet Mag. Christian Dallio ein kongeniales Team, das sich perfekt ergänzt und ebenso kreativ wie professionell die Revitalisierung des Thermalbad Vöslau durchführt. Mit großer Liebe zum Detail und Einfühlungsvermögen setzten sie sich mit dem Werk von Theophil Hansen auseinander, um den speziellen Charme des Ortes zu erhalten. Diesem Anspruch gerecht wurden auch die ausführenden Betriebe, bei deren Auswahl auf lokale Unternehmen gesetzt wurde. Zum einen sollten dadurch bewusst die hiesigen Gewerbetreibenden unterstützt werden, zum anderen sind es gerade die Menschen aus Bad Vöslau und Umgebung, die viel zur Bedeutung des Thermalbad Vöslau beitragen.

Bedeutsamer Anziehungspunkt

Das Thermalbad ist wesentlich für die Belebung der gesamten Region Bad Vöslau, ist es doch – durch seine Lage vor den Toren Wiens – alljährlich Anziehungspunkt für rund 100.000 erholungssuchende Freizeitgäste aus Niederösterreich und Wien. Dank seinem besonderen Flair und der historischen Architektur gilt es als Synonym für die klassische Sommerfrische. Mag. Birgit Aichinger, Vöslauer Mineralwasser AG, führt aus: „Die Sommerfrische versprach in ihrer Glanzzeit den Gästen genau das, was der städtischen Welt fehlte: Begegnung mit gesunder Natur und Geborgenheit in überschaubarer Lebenswelt. Das Wasser bzw. der Badegenuss stand dabei ganz oben auf der Wunschliste der Erholungssuchenden. Genau hier wollen wir anknüpfen und durch die Revitalisierung des Thermalbad Vöslau die Weichen für die Neuerfindung der Sommerfrische im 21. Jahrhundert stellen. Wodurch Bad Vöslau nicht nur als Ausflugsort für Gäste in der Region, sondern auch als touristische Attraktion im vielfältigen Angebot Niederösterreichs gestärkt wird. Die Herausforderung dabei lautet für uns, das unverwechselbare Flair des Ortes weiterhin zu bewahren.“

Kontakt:

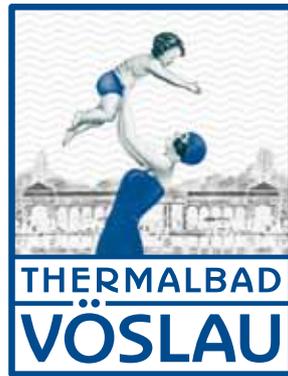
Thermalbad Vöslau
2540 Bad Vöslau, Maital 2
Telefon: +43 (0)2252 762 66
E-Mail: office@thermalbad-voeslau.at
www.thermalbad-voeslau.at

Weitere Informationen:

Vöslauer Pressestelle, c/o Agentur Ecker & Partner
Johannes Mak
Tel. +43 (0)1 599 32-36
E-Mail: j.mak@eup.at
www.thermalbad-voeslau.at



THERMALBAD VÖSLAU

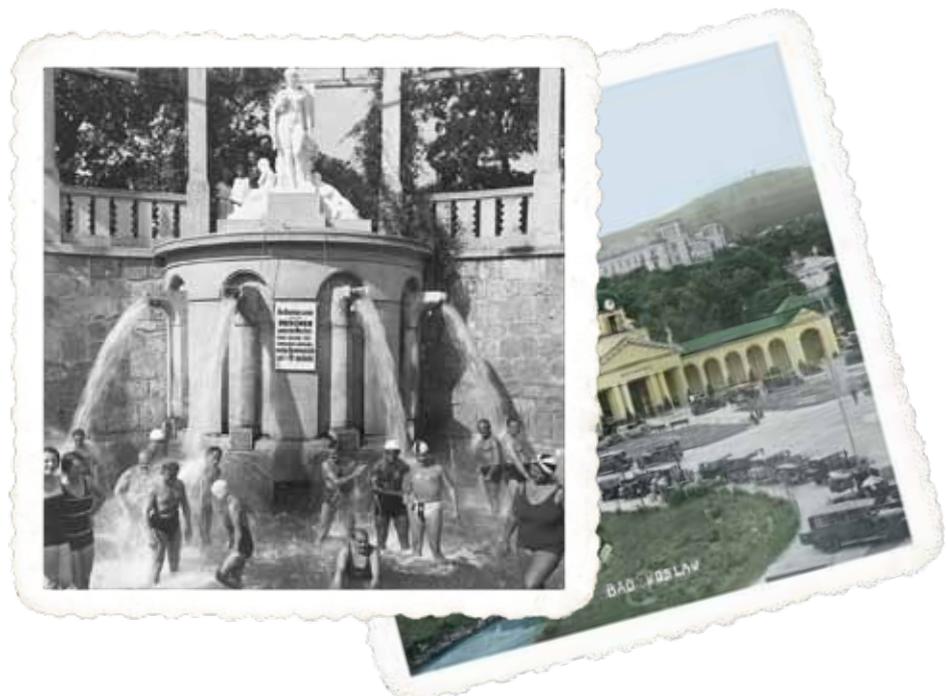


Ein Bad mit Geschichte und Geschichten

Das Thermalbad Vöslau kann auf eine jahrhundertelange Tradition zurückblicken und bietet damals wie heute ein perfektes Umfeld für die Sommerfrische

Schwimmen in reinstem Heil- und Mineralwasser, das mit einer konstanten Temperatur von herrlich frischen 21 Grad – 15.000 Jahre von allen Umwelteinflüssen bewahrt – aus 660 Metern Tiefe sprudelt, ist die Besonderheit im sogenannten „Grünen Becken“ des Thermalbad Vöslau. Uralte Bäume stehen an seinem Rand und machen das Baden an heißen Sommertagen zu einem erfrischenden Genuss ohne gleichen. Durch die geologische Beschaffenheit des Kiesbeckens wird das Wasser auf natürliche Weise geklärt, so wird das Baden – wie schon in der Antike bekannt war – zum reinsten Vergnügen.

Seinen besonderen Aufschwung nahm das Bad Ende des 19. Jahrhunderts, als die heilende Wirkung des Thermalwassers dokumentiert wurde und es in Mode kam, auf Sommerfrische zu fahren. Oft wurde den ganzen Sommer über die Stadt gegen das beschauliche Sommerfrische-Idyll getauscht. Mit seiner Lage nur 40 Kilometer von Wien entfernt bietet Bad Vöslau heute mehr denn je das perfekte Ziel für alle Erholungsuchenden.



THERMALBAD VÖSLAU

Sein heutiges Aussehen erhielt das Thermalbad Vöslau vom bekannten Ringstraßen-Architekten Theophil Hansen. In der ersten Blütezeit des Bades konnte man auch eine Reihe von berühmten Gästen begrüßen. So erhielten hier einige Mitglieder des österreichischen Kaiserhauses – unter der Anleitung von geprüften Schwimmlehrern – ebenso Schwimmunterricht wie Paul Neumann, der später bei den ersten Olympischen Spielen der Neuzeit 1896 in Athen die Goldmedaille für Österreich-Ungarn holte. Auch die Familie Schnitzler verbrachte ihre Sommerfrische im Thermalbad Vöslau, im Zuge derer Arthur Schnitzler seine ersten Schwimmversuche unternahm. Als etablierter Schriftsteller vermerkte er: „Der erste Ort, an dem wir uns während einiger Ferienwochen und auch später noch öfters aufhielten, war Vöslau, in dessen lauen Quellenbädern ich schwimmen lernte.“

Oase der Ruhe und des Vergnügens

Heute bietet das Thermalbad Vöslau Badevergnügen, Spiel, Sport, Spaß und Erholung für Groß und Klein, denn in dem weitläufigen 45.000 m² großen Parkareal kommen Ruhesuchende ebenso auf ihre Kosten wie junge Familien mit Kindern, die sich auf den Spielplätzen amüsieren oder Jugendliche, welche die Sportanlagen nützen. Die frisch renovierte Saunalandschaft rundet das Erholungsangebot und Restaurant, Bistro und Milchbar das kulinarische Angebot ab. Kurzum: das Thermalbad Vöslau ist der perfekte Ort, um einen Tag voller abwechslungsreicher Möglichkeiten zu verbringen und neue Frische zu tanken.



Thermalbad Vöslau

Die Angebote im Detail

Das Grüne Becken

Für erfrischende Abkühlung an heißen Tagen ist mit dem „Grünen Becken“ gesorgt. Es wird mit kristallklarem Mineralwasser aus der Vöslauer Ursprungsquelle gespeist, die hier mit konstanten 21 °C aus der Tiefe sprudelt. In der Mitte des Schwimmteiches lädt eine kleine Insel mit riesigen, alten Bäumen zum Verweilen und Träumen ein.

Das Blaue Becken (Sportbecken)

Das „Blaue Becken“ ist für Hobbyschwimmer und Profis konzipiert. 1.000 m² Wasserfläche bieten viel Platz für Sport und Spiel im Wasser, das auf 26 °C temperiert ist.

Das Kinderbecken für die Jüngsten

Auch an die Jüngsten unter den Badegästen ist im Thermalbad Vöslau gedacht. Im eigenen Kinderbecken und den ausgedehnten Sandkisten unter den fröhlich gelben Sonnensegeln können die kleinen Badegäste nach Herzenslust planschen und spielen.



THERMALBAD VÖSLAU

Die Grün- und Sportanlage

Mit 45.000 m² ist die Parklandschaft des Thermalbad Vöslau ein wunderbares Areal zum Entspannen, Ruhen, Lesen oder für sportliche Betätigung. Innerhalb des weitläufigen Geländes liegt der „Marienpark“, ein schattiger Föhrenwald, der still oberhalb von Becken und Kabanen ruht. Hier findet sich die Fitness- und Sportanlage mit Beachvolleyball, Tennis, Minigolf und Tischtennis. Wer dagegen Bewegung im Wasser schätzt, freut sich über Aquarhythmik unter der Leitung von erfahrenen Instruktoeren.

Die Kabanen und Appartements

Herzstück der Anlage und eines der Wahrzeichen des Thermalbad Vöslau sind die historischen 88 Kabanen und 67 Appartements teilweise mit Balkon oder Garten. Sie sind als Mietobjekte heiß begehrt, bieten sie einem doch die Möglichkeit, jederzeit zu baden, spazieren zu gehen und sich danach in sein eigenes Refugium zurückzuziehen.

Die Saunalandschaft

Die neu gestaltete Saunawelt mit Sole-Dampfbad, finnischer Sauna im Innen- und Außenbereich, Biosauna, Infrarotkabinen, und Hamam sorgt für heißes Vergnügen und sanfte Entspannung. Die unterschiedlichen „Schwitzkammern“ tun nicht nur der Gesundheit gut, sondern bringen auch Geist und Seele in Einklang. Massagen und Anwendungen runden das Wellness-Angebot ab. Erholung spenden die neu gestalteten Ruheräume, und zur Erfrischung stehen Abkühlbecken gefüllt mit natürlichem Mineralwasser und auch der Trinkbrunnen mit reinem, klaren Vöslauer Wasser zur Verfügung.



THERMALBAD VÖSLAU

Das Wichtigste in Kürze

Thermalbad Vöslau

2540 Bad Vöslau, Maital 2

Telefon: +43 (0)2252 762 66

E-Mail: office@thermalbad-voeslau.at

www.thermalbad-voeslau.at

Öffnungszeiten in der Badesaison 2010:

vom 1. Mai bis 3. Oktober 2010: Montag bis Sonntag: 8.00 – 19.00

vom 14. Juni bis 22. August 2010: 8.00 – 20.00

Kassaschluss ½ Stunde vor Betriebsschluss

Weitere detaillierte Informationen zum Thermalbad und zu allen Eintrittspreisen sowie Anfahrtsplan sind im Internet unter www.thermalbad-voeslau.at abrufbar.

Weitere Informationen:

Vöslauer Pressestelle, c/o Agentur Ecker & Partner

Johannes Mak

Tel. +43 (0)1 599 32-36

E-Mail: j.mak@eup.at

www.thermalbad-voeslau.at



THERMALBAD VÖSLAU

Sommerfrische mit Flair und Stil

Die historische Entwicklung des Thermalbad Vöslau

1816 Graf Moritz Fries I. kaufte das Areal im Maital, ließ den sumpfigen Teich befestigen und ein Badehaus mit einem Vollbad und sechs Zimmer mit kupfernen Badewannen errichten.

1822 Die „Fries'sche Badeanstalt“ wurde eröffnet und die erste Badeordnung bekannt gegeben.

1825 Dr. Johann Baptist Malfatti, der Leibarzt von Ludwig van Beethoven, fasste die Quelle im Thermalbad neu.

1868 Vöslau wurde zu einem beliebten und viel besuchten Kurort, das einen umfangreichen Umbau zur Folge hatte – finanziert durch Graf Moritz Fries II.

1873 Bis zu diesem Jahr wurde die Badeanlage nach den Plänen des berühmten Architekten Theophil Hansen erweitert und neu gestaltet.

Aufgrund der vielen Schäden nach dem 1. Weltkrieg wurde der Neubau der Anlage veranlasst. Wilhelm Lukesch führte die Bauarbeiten durch und schuf einen philhellenistischen Prachtbau. Die Freskogemälde in der Kolonade schuf Prof. Max Roth und die Skulpturen sind Werke der Bildhauer Eugen Roth und Joseph Langer.

1926 Wiedereröffnung der Anlage unter dem amtierenden Bundespräsidenten Dr. Michael Hainisch.

2010 Behutsame Revitalisierung: Das architektonische Baujuwel erwacht zu neuer „Sommerfrische“.



THERMALBAD VÖSLAU

Schritt für Schritt zu frischem Leben



Das Gesamtensemble der Anlage des Thermalbad Vöslau im Überblick

THERMALBAD VÖSLAU

Vöslauer Bad Betriebs- und Besitz GmbH, Maital 2, A 2540 Bad Vöslau, Telefon +43 (0) 2252 76 266-0, Fax +43 (0) 2252 76 266-80, www.thermalbad-voeslau.at, office@thermalbad-voeslau.at, Bankverbindung: RAIKA BLZ 32045, Kto.-Nr.: 503.250, Handelsgericht Wien, FN163361 m – Sitz Wien, Rechnungsadresse: Ottakringer Straße 91, 1160 Wien

Die Revitalisierungsmaßnahmen

2009 Umbauphase 1

- Umbau und Erneuerung des Saunabereichs

2010 Umbauphase 2

- Neugestaltung des Eingangsbereichs
- Einrichtung eines Shops mit breitem Angebot für einen perfekten Badetag
- Komplettumbau von Restaurant und Bistro
- Revitalisierung der „Milchbar“ als Herzstück des Gastronomieangebots im Park
- Renovierung der Sportanlagen (Minigolf, Tennis, Beachvolleyball)
- Anlegen eines barrierefreien Kinderwagenweges
- Moderne Gestaltung von drei Kabanen

Architektonische Planung:

Atelier Dallio

Mag. Christian Dallio
2352 Gumpoldskirchen, Schulgasse 6
Tel. +43 (0)2252 63 07 80

Eva Beresin

1170 Wien, Beheimgasse 36/1
Tel. +43 (0)699 12 01 08 10
E-Mail: eva@beresin.at
www.beresin.com

Weitere Informationen:

Vöslauer Pressestelle, c/o Agentur Ecker & Partner
Johannes Mak
Tel. +43 (0)1 599 32-36
E-Mail: j.mak@eup.at
www.thermalbad-voeslau.at



THERMALBAD VÖSLAU